

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 06.12.2007

## **N i e d e r s c h r i f t**

der 11. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur  
am Donnerstag, dem 29.11.2007,  
Kerkrade-Zimmer, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 18:00 - 18:43 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Frau Karin Losert **Ausschussvorsitzende**  
Frau Ursula Bouffier  
Herr Dieter Gail  
Frau Christine Wagener  
Herr Carsten Zörb

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Frau Ika Veronika Bordasch  
Herr Dieter Geißler  
Frau Dr. Ulrike Krautheim  
Herr Mehmet Tanriverdi (ab 18:12 Uhr)

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Frau Maren Kolkhorst  
Herr Klaus-Dieter Grothe (in Vertretung für Stv. Lehne)

#### **Stadtverordnete der FDP-Fraktion:**

Frau Annette Greilich

#### **Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:**

Herr Prof. Dr. Aris Christidis (ab 18:06 Uhr)

#### **Vom Magistrat:**

Herr Dr. Volker Kölb Stadtrat  
Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin (bis 18:24 Uhr)

**Von der Verwaltung:**

Herr Folkert Sauer

Leiter des Schulverwaltungsamtes

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Frau Andrea Allamode

Schrifführerin

**Entschuldigt:**

Frau Susanne Lehne

Fraktion B'90/Die Grünen

Herr Dr. Reinhard Kaufmann

Stadttrat

Herr Nader Madjidian

Ausländerbeirat

Die **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Neufassung der Satzung über die Einrichtung und Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen und Neufassung der Gebührenordnung  
- Antrag des Magistrats vom 13.11.2007 - STV/1346/2007
3. Wanderausstellung "Was damals Recht war ...; Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht"  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2007 - STV/1360/2007
4. Abwicklung von Bestellungen aus den Vermögenshaushalten Gießener Schulen  
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 20.11.2007 - STV/1364/2007
5. Verschiedenes

**Abwicklung der Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. **Bürger/-innenfragestunde**
-

Es liegen keine Fragen vor.

2. **Neufassung der Satzung über die Einrichtung und Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen und Neufassung der Gebührenordnung** **STV/1346/2007**  
**- Antrag des Magistrats vom 13.11.2007 -**

---

**Antrag:**

Der Neufassung der Satzung über die Einrichtung und Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen und der Neufassung der Gebührenordnung für die Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen wird zugestimmt.

**Stv. Dr. Krautheim**, SPD-Fraktion, regt eine Ergänzung der Vorlage dahingehend an, dass eine Weiterbetreuung von Kindern auch nach einem Ausschluss aus der städtischen Betreuung sichergestellt wird.

**Herr Sauer**, Leiter des Schulverwaltungsamtes, hält eine Ergänzung der Vorlage für unnötig, weil es selbstverständlich sei.

**Stv. Grothe**, Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich ebenfalls gegen eine solche Ergänzung aus. Manchmal sei es notwendig, einen bestimmten Druck aufzubauen, um die Eltern zur Mitarbeit zu bewegen.

**Stv. Prof. Dr. Christidis**, Die Linke-Fraktion, schlägt vor, **Ziffer (3) des § 1 (Einrichtung und Trägerschaft) der Satzung wie folgt zu ändern:**

*(3) Die Betreuung von Schülerinnen und Schülern, nachfolgend Schülerbetreuung genannt, gibt es an folgenden Grundschulen:*

**Stadtrat Dr. Kölb** übernimmt die vorgeschlagene Formulierung und ändert somit die Satzung.

**Stv. D. Geißler**, SPD-Fraktion, spricht die Kosten von 2,50 Euro pro Mittagessen an, die für Schüler „nicht ganz wenig“ seien.

**Herr Sauer** hält es nicht für notwendig, in diesem Fall eine Härtefallrichtlinie einzuführen. Bisher habe es bei der Bezahlung seitens der Eltern keine gravierenden Probleme gegeben. Die Verluste lägen deutlich unter 800,- Euro.

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig zugestimmt.

3. **Wanderausstellung "Was damals Recht war ...; Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht"** **STV/1360/2007**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2007 -**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wann und an welchem Ausstellungsort die in diesem Jahr erstmals präsentierte Wanderausstellung *"Was damals Recht war... ; Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht"* in der Stadt Gießen gezeigt werden kann.

**Stv. Dr. Krautheim** begründet für die SPD-Fraktion den Antrag. Sie bittet um Zustimmung des Prüfantrages.

**Stv. Greilich**, FDP-Fraktion, regt an, **den Antrag wie folgt zu ändern:**

*Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wann, an welchem Ausstellungsort **und zu welchen Kosten** die in diesem Jahr erstmals präsentierte Wanderausstellung "Was damals Recht war... ; Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht" in der Stadt Gießen gezeigt werden kann.*

Die SPD-Fraktion übernimmt die Anregung und ändert somit den Antrag.

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig zugestimmt.

4. **Abwicklung von Bestellungen aus den Vermögenshaushalten** **STV/1364/2007**  
**Gießener Schulen**  
**- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 20.11.2007 -**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass Bestellungen der Schulen, die sich auf den jeweiligen Vermögenshaushalt der Schulen beziehen, innerhalb von maximal 2 Monaten abgewickelt werden.

**Stv. Greilich**, FDP-Fraktion, begründet für die Antragsteller die Vorlage **und ergänzt sie wie folgt:**

*Der Magistrat wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass Bestellungen der Schulen, die sich auf den jeweiligen Vermögenshaushalt der Schulen beziehen, **in der Regel** innerhalb von maximal 2 Monaten abgewickelt werden.*

**Stv. D. Geißler**, SPD-Fraktion, unterstreicht die Notwendigkeit des Antrages. Als Beispiel nennt er, dass die Beschaffung eines Ersatzgerätes für ein defektes Kopiergerät einen ganzen Monat dauere.

**Herr Sauer**, Leiter des Schulverwaltungsamtes, begrüßt den vorliegenden Antrag.

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig zugestimmt.

## 5. Verschiedenes

---

- **Neubau Theodor-Litt-Schule (IT-Ausstattung)**

**Stv. D. Geißler**, SPD-Fraktion, verweist auf die Berichterstattung in den Gießener Tageszeitungen und fragt nach dem aktuellen Sachstand.

**Stadtrat Dr. Kölb** entgegnet, dass das Thema am kommenden Montag im Magistrat behandelt und gelöst werde.

**Herr Sauer**, Leiter des Schulverwaltungsamtes, fügt hinzu, bei der Abnahme des Neubaus habe man festgestellt, dass zu wenige Arbeitsplätze vorhanden seien. Das heißt, die Netzwerkstruktur müsse erweitert werden und parallel dazu werden die Geräte beschafft. Die Erweiterung solle in den Weihnachtsferien erfolgen und im Januar 2008 abgeschlossen werden.

- **Georg-Büchner-Schule**

Auf eine Frage des Stv. Tanriverdi, SPD-Fraktion, ob die Arbeiten an der Georg-Büchner-Schule beendet seien, entgegnet **Stadtrat Dr. Kölb**, dass als größere Baumaßnahme noch der Schulhof ausstehe.

- **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Gießen**

Zur rückwirkend abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung möchte **Stv. D. Geißler**, SPD-Fraktion, wissen, um welche Summe es sich hier handelt.

**Stadtrat Dr. Kölb** merkt an, es handelt sich um einen Betrag von ca. 1 Mio. Euro für die Stadt Gießen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DIE VORSITZENDE:**

(gez.) Karin Losert

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Allamode